

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

Gratis =

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 88.

Donnerstag, den 4. November 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 3. November.

*— Die regelmäßigen Stadtverordnetenwahlen finden im Laufe dieses Monats statt. Der Magistrat erläßt im Anzeigenteil in heutiger Nummer eine diesbezügliche Bekanntmachung.

*— Der Schuhmachermeister Herr Justus Siebert, wohnhaft in der Neustadt, vollendete gestern in seltener Rüstigkeit sein 80. Lebensjahr.

*— Der Reservist Gefreiter Heinrich Kerste von hier (Huf.-Reg. 14) wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

*— Seit dem 1. November erstrahlt unser Bahnhof abends in elektrischem Licht.

*— Die Gehaltsabretung an die Kriegerfrau durch Zession ist vom Kaufmanns- und Landgericht zu Berlin als rechtsverbindlich anerkannt worden. Der ins Feld ziehende Krieger kann daher mit rechtlicher Wirkung ihm zustehende Forderungen an seine Ehefrau übertragen, die diese auch im Wege der Klage selbständig einziehen kann.

*— Die Schonzeit für Kestfänger im Regierungsbezirk Cassel wird für das Jahr 1915 auf die Zeit vom 1. bis 15. November und auf die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1915 ausgedehnt.

*— Am Freitag, den 5. Nov. mittags 12 Uhr, findet in Marburg auf dem Viehmarktplate bei Weidenhausen eine Versteigerung von 24 meist 2½-jährigen Fohlen statt, welche die Landwirtschaftskammer in Belgien gekauft hat.

|| **Elbersdorf.** Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielt infolge guter Führung und besonderer Dienstleistungen auf dem östlichen Kriegsschauplatz der Fahrer und Pionier der dritten Kavallerie-Division Valentin Maul aus Kaltenbach. Wir beglückwünschen denselben zu dieser verdienten Auszeichnung.

† **Elbersdorf.** Schon wieder haben wir den Heldentod eines hiesigen Kriegers zu verzeichnen. Es ist der Musiketier und Gefreiter Paulus Hupfeld von hier. Ueber den Tod desselben schreibt sein Feldwebel an seine trauernde Mutter: Den Heldentod für Kaiser und Reich starb am 18. Okt. im Gefecht bei Semki (Kr. Kolkli) infolge Brustschusses Ihr lieber Sohn Paulus. Er ist von seinen Kameraden 1 Km. nordwestlich Semki begraben worden. Die Kompanie verliert in ihm einen pflichttreuen Kameraden und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Hier zugefügt sei noch, daß einer seiner treuen Kameraden Georg Salzmann aus Pfieffe, in derselben Kompanie dienend, mit ihm fiel und beide in ein gemeinsames Grab gebettet wurden. Der Unteroffizier Hans Schanze, sein bester Freund und Jugendgenosse, half ihn bestatten und ihm den letzten Liebesdienst erweisen. Mit ihm ist ein tapferer und mutiger Soldat ins Grab gesunken, der an vielen Kämpfen teilgenommen hat. Seine Mutter verliert die Stütze ihres Alters und wir alle betrauern mit ihr das frühe Hinscheiden des gefallenen Helden. Möge auch er in Frieden in fremder Erde ruhen.

† **Pfieffe.** Den Heldentod fürs Vaterland starb der Reservist Georg Salzmann von hier. Seit Ausbruch des Krieges hat der Gefallene ununterbrochen alle Strapazen und Entbehrungen ertragen, bis am 18. Oktober ein Herzschuß seinem Leben ein Ziel setzte. Durch sein strebsames und bescheidenes Wesen erwarb er sich die Liebe aller, die ihn näher kannten. Um ihn trauert besonders seine „liebe“ Mutter, wie er sie stets in seinen sehnsuchtsvollen Briefen nannte, eine Witwe, deren Stolz und Hoffnung er war. Doch auch wir wollen ihn nicht vergessen! So ruhe nun sanft in Rußlands blutgetränkter Erde, du, unser Held!

△ **Pfieffe.** Georg Siemon von hier, der schon vor einiger Zeit wegen Tapferkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde, wurde jetzt zum Unteroffizier befördert.

= **Rotenburg a. F.** Billiges Weißbrot kann man in unserm Kreise essen, kostet doch nach dem neuesten Höchstpreise das 50 Gramm schwere Weißbrot nur 3 Pfg.

Cassel. Infolge der auf dem hiesigen Schlacht- und Viehhofe ausgebrochenen Maul- und Klauenfeuche ist der für den 3. d. Mts. angeetzte Zuchtschweinemarkt ausgefallen.

a Cassel. Wegen der fleischlosen Tage fällt zukünftig der hiesige Dienstags-Fleischmarkt auf dem Martinsplatz aus. Am gleichen Tage dürfen auf dem Wochenmarkt (Königsplatz) Wild und Geflügel nicht verkauft werden.

∴ **Kirchhain.** Wegen der Maul- und Klauenfeuche fallen die auf den 9. und 23. November anstehenden Viehmärkte aus.

§ **Northheim.** Die Landwirtschaftliche Winterschule in Northheim ist wegen allzu geringer Beteiligung der Schüler gezwungen, während des diesjährigen Winterhalbjahres ihre Pforten zu schließen.

Letzte Nachrichten.

WTB Großes Hauptquartier, 2. Novemb. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von starken feindlichen Feuerüberfällen auf die Butte de Tahure und lebhaften Artilleriekämpfen auf der Front zwischen Maas und Mosel ist nichts von Bedeutung zu berichten.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarsch. v. Hindenburg.

Südlich der Bahn Luttum-Riga hat unser Angriff beiderseits der Na weitere Fortschritte gemacht. Vor Düna wurde auch gestern heftig gekämpft. Mehrfache starke russische Angriffe sind blutig abgewiesen. Die Kämpfe zwischen Swenten- und Ilzen-See sind noch im Gange. **Ueber 500 Gefangene fielen in unsere Hand.**

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern.

Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.

Die Russen versuchten unser Vorgehen westlich von Gzartorysk durch Gegenangriff auf breiter Front und in dichten Massen zum Stehen zu bringen, sie sind unter schwersten Verlusten zurückgeworfen; unser Angriff wurde darauf fortgesetzt.

Bei Siemikowce war es den Russen vorübergehend gelungen, in die Stellungen der Truppen des Generals Graf Bothmer einzudringen. Durch Gegenstoß gewannen wir die Gräben zurück und nahmen über **600 Russen gefangen.** Der Ort Siemikowce selbst wurde nach erbitterten Nachtkämpfen heute Morgen zum größten Teil wieder erstürmt, wobei weitere **2000 Gefangene gemacht wurden.**

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nördlich und nordöstlich von Cacat ist der Austritt aus dem Berglande südlich Grn. Milanovac in das Tal der westlichen (Golijaska-) Morava erzwungen. Cacat ist besetzt. Die Höhen südlich von Krugujevac sind genommen. Beiderseits der Morava ist die allgemeine Linie Bagrdan-Despotovac überschritten.

Die Armee des Generals Vojadjieff hatte am 31. Oktober die Bezdan-Höhe westlich von Slatina an der Straße Knjazevac-Soko-Banja und die Höhen beiderseits der Turija östlich von Surljig in Besitz genommen. Im Nisava-Tale nordwestlich von Bela-Palanka wurde Brandol überschritten.

Oberste Heeresleitung.

WTB Berlin, 1. Nov. Die Zahl der im Oktober von deutschen Truppen im Osten eingebrachten Gefangenen und die von ihnen gemachte Beute beträgt **244 Offiziere, 40 949 Mann, 80 Maschinengewehre und 23 Geschütze.**

WTB Paris, 2. Nov. Amtlicher montenegrinischer Bericht: Südlich Bisegrad machten wir erfolgreiche Gegenangriffe. Wir brachten bei Zagora etwa hundert Gefangene ein und erbeuteten vier Kanonen. Die Oesterreicher ließen 400 Tote und Verwundete und Artilleriematerial zurück.

WTB Paris, 2. Nov. Amtlicher serbischer Bericht vom 29. Oktober: Der Feind, der das rechte Lepenica-Ufer und das Moravaufer angriff, wurde mit großen Verlusten zurückgeworfen. Auf der übrigen Front lebhafteste Kämpfe.

WTB Lyon, 3. Nov. Republicanin meldet aus Paris: Die italienische Presse hegt sehr ernste Zweifel über die Aufrichtigkeit Griechenlands und rät den Vierverbandsmächten an, Griechenland scharf zu überwachen.

Berlin, 3. Nov. Der serbische Gesandte in Athen erhielt von Pastsich ein Telegramm, daß laut L. A. besagt, die Lage in Serbien sei sehr ernst. — Die bulgarische Armee marschiert siegreich gegen Nisch. Die Verluste der Serben bei den Kämpfen um Beles werden auf 25 000 Mann geschätzt.

WTB London, 2. Nov. Das Reuterische Büro meldet amtlich: Das Torpedoboot 96 ist gestern in der Straße von Gibraltar nach einem Zusammenstoß mit einem Hilfskreuzer der Handelsmarine gesunken. Zwei Offiziere und neun Mann werden vermißt.

WTB Großes Hauptquartier, 3. Novemb. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Am Souchez-Bach (nordöstlich des gleichnamigen Ortes) wurde ein vorgeschobenes, der Umfassung ausgelegtes Grabenstück von 100 Meter Breite nachts planmäßig geräumt.

Westlich von Peronne mußte ein englisches Flugzeug im Feuer unserer Infanterie landen und der Führer (Offizier) ist gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

Vor Düna setzten die Russen ihre Angriffe fort. Bei Iluxt und Garbunowka wurden sie abgewiesen. Vier mal stürmten sie unter außergewöhnlichen Verlusten vergebens gegen unsere Stellungen bei Gatani an. Zwischen Swenten- und Ilzen-See mußte unsere Linie zurückgebogen werden, es gelang dort den Russen, das Dorf Mikulischni zu besetzen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen

Am Dginsky-Kanal wurde ein feindlicher Vorstoß gegen die Schleuse von Osaritshi abgeschlagen. Beiderseits der Straße Lisowo-Gzartorysk sind die Russen zum Rückzuge gezwungen; 5 Off. 660 Mann sind gef. genommen, 3 Masch. erbeutet.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Ufize ist besetzt. Beiderseits der Morava leistet der Feind noch hartnäckigen Widerstand.

In Krugujevac wurden 6 Geschütze, 20 Geschützrohre, 12 Minenwerfer, mehrere tausend Gewehre, viel Munition und Material erbeutet.

Die deutschen Truppen der Armee des Gen. v. Koevsk machten gestern 350 Gefangene und erbeuteten 4 Geschütze. Die Armee des Generals v. Gallwitz nahm in den letzten drei Tagen 1100 Serben gefangen.

Die Armee des Gen. Vojadjieff hat westlich von Platinica beiderseits der Straße Cajevar-Paracin den Feind zurückgeworfen; 230 Gef. gemacht und 4 Geschütze erbeutet. Südwestlich von Knjazevac verfolgen die bulgarischen Truppen, haben den Brückenkopf Surljig genommen, den Surljiski-Timot überschritten und dringen über den Nis-Berg (1327 m) und die Gullijanska (1369 m) nach dem Nisava-Tale vor. 800 Gefangene und 2 Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Der Bogov-Berg (1154 m) westlich von Bela-Palanka ist behauptet.

Oberste Heeresleitung.

Freitag früh:

FrISCHE SchellfISCHE.

Soeben eingetroffen:

FrISCHE BÜCKLinge.

Richard Mohr.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtverordneten-Verammlung sind anberaumt:

am Montag, den 22. November und zwar für die

- 3. Abteilung vormittags 9—12 Uhr
- 2. Abteilung nachmittags 2—4 Uhr
- 1. Abteilung nachmittags 4—5 Uhr

Die in der Liste der Stimmberechtigten verzeichneten Wähler werden hiermit zu diesen Wahlen berufen.

Wahlraum ist das Sitzungszimmer im Rathaus.

Es scheiden aus die Herren:

- aus der 3. Abteilung:
Landwirt Georg Appell,
 - aus der 2. Abteilung:
Landwirt Georg Wilhelm Engeroth,
Landwirt Joh. Konr. Siebert (Vog),
 - aus der 1. Abteilung:
Steinbruchbesitzer Waldemar Heberer
- Spangenberg, am 2. November 1915.
J.-Nr. 5550 **Der Magistrat.**

Auf den am **4. d. Mts.**, nachmittags von 2—5 Uhr, stattfindenden **Hebetermin der Staats- und städtischen Steuern** wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Spangenberg, 2. November 1915.
Die Stadtkasse.

Regelung der Kartoffelpreise.

In der Bundesratsitzung vom 28. Oktober d. Js. und durch Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom gleichen Tage sind Produzenten-Höchstpreise für Kartoffeln festgesetzt worden.

Diese Höchstpreise entsprechen den in der Bundesratsverordnung vom 9. Oktober d. Js. festgesetzten Preisen nach den angeordneten Preisgebieten = von 55—61 Mk. für eine Tonne, = 2,75—3,05 Mk. für einen Zentner.

In der Verordnung ist die Enteignung von Kartoffeln bei allen Kar-

toffelerzeugern mit mehr als ein Hektar Kartoffelanbaufläche bis zu 20 Prozent der gesamten Kartoffelernte für zulässig erklärt, auch haben alle Landwirte von mehr als einem Hektar Kartoffelanbaufläche 10 Prozent ihrer Kartoffelernte bis zum 29. Februar 1916 zur Verfügung des eigenen Kommunalverbandes zu halten.

Wegen Zuwiderhandlungen wird auf die einschlägigen Bestimmungen hingewiesen.

Melsungen, 30. Oktober 1915.
Der Königliche Landrat.
Wird veröffentlicht.
Spangenberg, 2. November 1915.
J.-Nr. 5534. **Der Magistrat.**



Den Heldentod für sein geliebtes Vaterland starb am 18. Oktober 1915 bei einem Sturmangriff infolge Herzschusses mein innigstgeliebter Sohn, unser Bruder und Schwager, der

**Reservist
Georg Salzmann**

Infanterie-Regiment Nr. 167, 2. Kompagnie.

In tiefer Trauer:
Ww. Salzmann u. Angehörige.

Pfieffe, den 2. November 1915.

Kaufe jeden Posten **gelbe Kohlraben** und zahle pro Zentner 3,00 Mark.
Karl Bender.

Eine junge Kuh, gut im Nutzen, hat abzugeben
Friedrich Stöhr.

Neustadt 53 ist eine schöne **Wohnung** zu vermieten.
Frau Viehling.

Suche zum 1. Januar 1916 ein **ordentliches Mädchen.**
Frau E. Heinz.



Im Kampfe fürs Vaterland starb heldenhaft auf serbischem Boden der

Musketier Heinrich Rohde.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und einen ausgezeichneten Vorturner. Er wird uns unvergesslich sein und sein Andenken wird in Ehren gehalten werden.

Turnverein „Froher Mut“ Spangenberg.

Als eisernen Bestand zur Kräfteauffrischung bei Erschlaffung, Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



Kaiser's Magen-Pfeffermünz-Caramellen.

Millionen wurden in's Feld gesandt. Seit 25 Jahren bestbewährt gegen **Appetitmangel, Magenweh, schlechten verdorbenen Magen, Darmstörungen, Uebelsein, Kopfsch.**

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto. Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

Henkel's Bleich-Soda für den Hausputz

Besonders preiswerte Angebote



Mantel, ähnlich wie Zeichnung, besonders feiche Form **32**

Jackentleid ähnlich wie Zeichnung, mit Treffengarnierung **46**

Mantel ähnlich wie Zeichnung, besonders flott **19**

**Samt-Mäntel, Samt-Kleider
Samt-Jackentleider**

in großer Auswahl, besonders preiswert.

Auch besonders starke Figuren finden bei mir gut-sitzende fertige Konfektion.

Pub-Abteilung

Neueste garnierte Hüte, **Samt, Filz, 8⁵⁰ bis 35⁰⁰**
Velour,

Lebhe Samt-Formen **5⁵⁰ bis 22⁰⁰**

Lebhe Filz-Formen **1⁷⁵ bis 9⁵⁰**

Damen-Handschuhe

aus best. Wintertrifot 95, 78, 55, 48 Pf. mit eleg. Futter 1,25, 95, 78, 55 Pf. Marke A.W.C. Hausmarke, beste Qualität 1,15

Damen-Strümpfe

aus stark. Baumwolle 1,10, 95, 85, 68 Pf. mit wollenen Füßen 1,15 reine Wolle 2,40, 1,85, 1,45

Damen-Westen

wollgestrickt, nur gute haltbare Qualität 3,75, 2,95, 1,95, 1,65 gehäkelt in allen Größen 3,50, 2,40, 1,95

Umschlag-Tücher

beste wollene Qualitäten, schöne neue Muster 5,50, 3,50, 2,95, 2,25 besonders groß 8,50, 6,50, 4,90

Damen-Beinkleider

Schlüpfer aus bestem baumwoll. Wintertrifot 2,40, 1,95, 1,75 aus best. Wolltrifot 6,50, 3,40

Damen-Brustschützer

aus best. merc. Baumwolle od. Kunstseide, weiß und schwarz 2,10, 1,65, 1,25, 0,95 a. Wolle, weiß u. schw. 1,95, 1,60, 1,15, 0,95

Arthur Wertheim, Cassel.